

KJS-BAYERNEWS

Newsletter der Katholischen Jugendsozialarbeit Bayern 1/2019 – 25. Februar 2019

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem kurzen Editorial möchte ich zwei sehr unterschiedliche Akzente setzen:

Nicht allzu oft gibt es verlässliche statistische Zahlen zur wirtschaftlichen Situation der Jugendsozialarbeit innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe. Deshalb mag ich Ihnen einen kurzen Auszug aus der Dezember-Ausgabe 2018 von [KomDat](#) nicht vorenthalten. Die Bewertung dieser bundesweiten Zahlen und die Verifizierung der angestellten Vermutungen überlasse ich gerne Ihnen vor dem Hintergrund Ihrer eigenen Erfahrungen: „Im Jahr 2017 hat die öffentliche Hand 614 Mio. EUR für Angebote der Jugendsozialarbeit in der Zuständigkeit des SGB VIII ausgegeben. Gemessen an den Aufwendungen für die gesamte Kinder- und Jugendhilfe von 48,5 Mrd. EUR sind dies nur 1,3%. Gleichwohl sind die Ausgaben in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen: zwischen 2009 und 2017 von einst 389 auf zuletzt 614 Mio. EUR, also einem Anstieg um 58,0%. Da bisher keine differenzierte Statistik über die konkreten Maßnahmen und Leistungen der Jugendsozialarbeit existiert, kann nur vermutet werden, dass die wachsende Bedeutung der Schulsozialarbeit zu dieser Ausweitung der Ausgaben geführt haben könnte. Evtl. verbergen sich darin auch konkrete Hilfen der Schulsozialarbeit für geflüchtete Kinder und Jugendliche in den allgemeinbildenden Schulen. Zusätzlich werden unter dieser Haushaltsposition auch die Ausgaben für das betreute Jugendwohnen für UMA gem. § 13 SGB VIII gebucht.“

Konrad Fath, der Leiter der Berufsbildungs- und Jugendhilfezentren der [KJF Augsburg](#) in Dürrlauingen und Augsburg, ist am 15. Februar 2019 im Alter von 63 Jahren verstorben. Als Sprecher der Berufsbildungswerke in katholischer Trägerschaft in Bayern hatte er über viele Jahre hinweg die Kooperation zwischen den BBWs und der Katholischen Jugendsozialarbeit gepflegt und die Berufsbildungswerke in der KJS Bayern vertreten. Mit Konrad Fath haben alle, die mit ihm zusammenarbeiten durften, einen wunderbaren Menschen und Kollegen und einen sehr geschätzten, stets im besten Wortsinn kollegialen Partner verloren. Die Katholische Jugendsozialarbeit trauert weit über Bayern hinaus mit der Familie des Verstorbenen. Sie schließt ihn in ihr Gebet ein und wird stets voller Hochachtung an ihn denken.

Herzliche Grüße,

Michael Kroll
Geschäftsführer KJS Bayern

Informationen rund um die Jugendsozialarbeit

Sozial braucht digital: Der Deutsche Caritasverband beschreibt in seinen [sozialpolitischen Positionen](#) zur Jahreskampagne der Caritas 2019 soziale Wegmarken der digitalen Transformation.

Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit: Die bayerische Sozialministerin Kerstin Schreyer hat die Situation und Perspektiven der AJS in Bayern in ihrer [Antwort auf eine schriftliche Anfrage](#) der Grünen ausführlich dargestellt.

(Aus-)Bildung statt Abschiebung und Ausgrenzung: Die BAG KJS fordert in einem [Appell](#), allen geflüchteten jungen Menschen in Deutschland Teilhabe und Perspektiven zu ermöglichen.

Massiver Qualifikationsbedarf bei jüngeren Langzeitbeziehern: Laut einer [Statistik](#) der Bundesagentur für Arbeit sind fehlende Berufs- und Bildungsabschlüsse ein Grund dafür, dass fast jede*r zweite unter 25-jährige Hartz-IV-Bezieher*in seit mindestens zwei Jahren auf diese Sozialleistung angewiesen ist.

Die betriebliche Ausbildung stärken: Die Bertelsmann-Stiftung hat [politische Forderungen](#) aus der Initiative „Chance Ausbildung“ veröffentlicht.

Personal gewinnen – Personal halten: IN VIA Deutschland und die BAG KJS haben [Bausteine](#) zur Förderung der Mitarbeiter*innenbindung und -gewinnung in der Jugendsozialarbeit veröffentlicht.

Dem wachsenden Fachkräftebedarf richtig begegnen: Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) regt in einem [Positionspapier](#) dazu an, in der Jugendhilfe eine Gesamtstrategie zur Personalentwicklung mit verantwortungsvollem Weitblick zu entwickeln.

Teilhabe: Die AGJ beschreibt in einem [Positionspapier](#), dass und warum Teilhabe ein zentraler Begriff für die Kinder- und Jugendhilfe und für eine offene und freie Gesellschaft ist.

Internationale Mobilität für alle Jugendlichen: In einem [Workshop](#) der Katholischen Jugendsozialarbeit und der Caritas in Bayern wurden Fördermöglichkeiten für Maßnahmen zur europäischen Mobilität für junge Menschen und Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe vorgestellt.

Lernen in und von Italien: Im Frühjahr 2018 waren Mitarbeitende aus den katholisch getragenen Jugendmigrationsdiensten in Bayern nach Venezien gereist. Die [Dokumentation](#) dieser Studienreise mit Informationen zum Asyl-, Migrations- und Integrationssystem in Italien liegt nun vor.

Jung & wählerisch: Mit dieser [Kampagne](#) will Polis180 jungen Wähler*innen vor der Wahl zum Europäischen Parlament Europapolitik nahebringen, um die Wahlbeteiligung der 18- bis 35-Jährigen in Deutschland zu steigern.

Diesmal wähle ich: Auch diese [Initiative](#) des Europäischen Parlaments will junge Menschen dazu ermutigen, von ihrem Wahlrecht bei der Europawahl am 26. Mai 2019 erstmals Gebrauch zu machen.

Spielerisch Europa entdecken: Die BAG KJS stellt – nicht nur im Vorfeld zur Europawahl – [Spieleideen](#) für die Europaarbeit zur Verfügung.

Jugendsozialarbeit und Europa: Der allgemeine E-Mail-Infodienst sowie das spezielle Förder-Info Jugendsozialarbeit und Europa kann von Interessierten [hier](#) abonniert werden.

Literatur und Materialien

Jugendarmut – zwischen Chancenlosigkeit und Aufbruch: Ausgabe 80 der [ASPEKTE der Jugendsozialarbeit](#) fordert dazu auf, Jugendarmut nicht zu übersehen und weiterhin politisch und praktisch an ihrer Überwindung zu arbeiten.

Inklusion im Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf: Ein neuer [Sammelband](#) des Bundesinstituts für Berufsbildung zeigt Hintergründe, Herausforderungen und Beispiele aus der Praxis der Inklusion in der beruflichen Bildung auf; er steht zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Ausbildungsbedingte Mobilität: Ein aktueller [Kurzbericht des IAB](#) zeigt auf, in welchem Umfang junge Menschen zu ihrem Ausbildungsplatz pendeln; regionale Herkunft, Schulabschluss und Ausbildungsberuf spielen hierbei eine zentrale Rolle.

Förderung schwer zu erreichender junger Menschen: Die LAG KJS NRW hat im Rahmen ihrer [Dokumentation](#) einer Fachtagung gute Beispiele für die Arbeit mit schwer erreichbaren jungen Menschen, beispielsweise im Rahmen des § 16h SGB II, veröffentlicht.

Körperliche und sportliche Aktivität bei Kindern und Jugendlichen: [jugendsozialarbeit aktuell Nr. 171](#) der LAG KJS NRW beschreibt Ergebnisse einer Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland und regt dazu an, bessere Rahmenbedingungen für sportliche Betätigung junger Menschen zu schaffen.

Lexikon der Schulsozialarbeit: Prof. Dr. Herbert Bassarak hat als Herausgeber ein umfassendes Kompendium zur Schulsozialarbeit veröffentlicht, das für 98,- Euro beim [Nomos-Verlag](#) bezogen werden kann.

Druckfrisch: Die im Abonnement erhältliche [Info-E-Mail „Druckfrisch“](#) informiert regelmäßig über die Veröffentlichungen des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit sowie über das Erscheinen der Fachzeitschrift DREIZEHN.

... und wie immer zum **Weiterlesen:** Wissenswertes aus der Jugendsozialarbeit auf Bundesebene steht stets aktuell im Blog der [Jugendsozialarbeit News der BAG KJS](#).

Sie sind eingeladen ...

Uns schickt der Himmel: In diesem Jahr, von 23. bis 26. Mai 2019, findet wieder die bundesweite 72-Stunden-Sozialaktion des BDKJ statt. Erneut sind Jugendliche aus Einrichtungen bzw. Gruppen der Jugendsozialarbeit eingeladen, in diesen 72 Stunden aktiv bei dieser großen Aktion mitzumachen und die Welt so ein Stückchen besser zu machen. Ein [Flyer](#) enthält alle notwendigen Informationen zur Mitwirkung der Jugendsozialarbeit an der Aktion.

Unter Strom: Die [16. Abensberger Fachtagung](#), die bereits am 12. März 2019 stattfindet, befasst sich mit der Bedeutung virtueller Lernwelten in der beruflichen Bildung und Qualifizierung.

Through Zero to Hero: Trotz Mülltrennung und Recycling produzieren wir Unmengen an Müll, der am Ende in der Müllverbrennung oder auf Deponien landet. Doch stehen wir dem Müll wirklich tatenlos gegenüber? Oder ist es Zeit für einen Zero-Waste-Lifestyle? Der Landes-Caritasverband Bayern lädt zu einem [Infoabend](#) am 20. März 2019 nach München ein.

Würde – Only Human: Die interaktive Ausstellung Only Human vermittelt (sexual-)pädagogische Inhalte kultursensibel und leicht verständlich in zehn Sprachen. Zum zweijährigen Bestehen dieser Ausstellung lädt der Caritasverband München und Freising am 25. März 2019 zu einem [Fachtag](#) rund um das Thema „Würde“ nach München ein.

Humboldt reloaded: „Bildung kommt von Bildschirm und nicht von Buch, sonst hieße es ja Buchung.“ Mit diesem schönen Satz von Dieter Hildebrandt laden das Wertebündnis Bayern und weitere Partner von 28. bis 30. März 2019 nach Tutzing zu einer [Tagung](#) zu Perspektiven der Bildung im Zeitalter der Digitalisierung ein.

Jugend und Kirche passen (nicht) zusammen: BDKJ und KLJB Bayern laden für den 29. März 2019 nach München zu einer [Diskussionsrunde](#) über Konsequenzen aus der Jugendsynode im Herbst 2018 ein.

Das europäische Solidaritätskorps: Am 1. April 2019 findet in München die bayerische [Einführungsveranstaltung](#) zum neuen EU-Programm zur Förderung freiwilligen Engagements junger Menschen für ein solidarisches Europa statt.

Übergänge – junge Geflüchtete zwischen den Systemen: Der Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge veranstaltet von 9. bis 10. April 2019 in Hannover eine [Fachveranstaltung](#) für alle Beratenden, die sich der Herausforderung stellen, junge Geflüchtete in den Übergängen aus der Jugendhilfe heraus oder an der Schnittstelle zwischen Migrationsrecht und Sozialer Arbeit zu beraten.

Jugendwohnen trifft ... Zukunft! Von 14. bis 15. Mai 2019 findet in Berlin die diesjährige [Jahrestagung](#) des Forum Jugendwohnen AUSWÄRTS ZUHAUSE statt.

Sozialraum: Die EJSA Bayern lädt alle Akteure der Jugendsozialarbeit ein, sich am 14. Mai 2019 in Nürnberg im Rahmen ihrer [Jahrestagung](#) mit Perspektiven einer starken Jugendsozialarbeit im Sozialraum zu befassen.

Schulabsentismus – Alternative Wege zum Schulabschluss: Unter diesem Titel wird von 27. bis 28. Mai 2019 in Bonn eine bundesweite [Fachtagung](#) der konfessionellen Verbände der Jugendsozialarbeit stattfinden.

EJSA Bayern: Auch im Jahr 2019 bietet das [Fortbildungsprogramm](#) der Evangelischen Jugendsozialarbeit Bayern wieder zahlreiche und vielfältige Qualifizierungsangebote für Mitarbeitende in den Feldern der Jugendsozialarbeit an.

BAG Arbeit: Im [Fortbildungsprogramm](#) der BAG Arbeit finden Fachkräfte und Verantwortliche in Einrichtungen und bei Trägern der Jugendsozialarbeit Unterstützung für ihre praktische Arbeit.

Förderung

Start-Stiftung: Die [Start-Stiftung](#) vergibt auch in diesem Jahr Stipendien an herausragende Jugendliche mit Migrationserfahrung. Bewerbungsschluss ist bereits am 15. März 2019.

Dieter Baacke Preis 2019: Der [Dieter-Baacke-Preis](#) zeichnet medienpädagogische Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit aus. Das Thema des Sonderpreises lautet in diesem Jahr „Sei frech und wild und wunderbar!“ Bewerbungsschluss ist am 31. Juli 2019.

Impressum

Sie können die *KJS-BAYERNEWS* abbestellen, uns aber vor allem auch weitere Interessent(inn)en mitteilen sowie Kritik und Anregungen schicken an jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de.

Herausgeberin: Katholische Jugendsozialarbeit Bayern

Verantwortlich: Michael Kroll, Geschäftsführer der KJS Bayern

Kontakt: KJS Bayern, Lessingstraße 1, 80336 München, Tel.: 089 54497-140/-142, Fax: 089 54497-187, jugendsozialarbeit@caritas-bayern.de, www.kjs-bayern.de